



**IRAN - UNBEKANNTES PERSIEN**  
**30. SEPTEMBER - 14. OKTOBER 2011**

STUDIENREISE MIT DR. THEOL. WALTER BÜHLMANN

## IRAN - faszinierendes Persien Studienreise

Persien - dieses Wort weckt Assoziationen von Tausendundeiner Nacht, von märchenhaften Herrschern und jahrtausendealten Palästen. Spuren des vor 2500 Jahren so gewaltigen Persischen Reiches sind noch heute erkennbar. Die Ausgrabung Persepolis, die Lotfollah-Moschee oder die Khadju-Brücke in Isfahan sind nur einige wenige Höhepunkte einer Reise durch den Iran.

Auf unserer Studienreise versuchen wir der Vielschichtigkeit der iranischen Gesellschaft und Geschichte, den verschiedenen Strömungen innerhalb des im Iran dominierenden Schia-Islam im Wechselspiel mit der iranisch-persischen Geschichte und Kultur, als auch dem Leben religiöser Minderheiten auf die Spur zu kommen.

Die Studienreise wird auch aufzeigen, wie groß der persische Einfluss auf die Bibel war. Der Perserkönig Kyros II. entliess die Juden aus der babylonischen Gefangenschaft und seine Nachfolger förderten den Wiederaufbau der Stadt Jerusalem mit dem Tempel. Unter dem persischen Einfluss entstand die Tora als ein mühsam ausgehandelter Kompromiss der Religionsparteien in Juda und Samaria.

Der Vielfalt und Schönheit dieses Landes kann man sich einfach nicht entziehen. Doch auch der moderne Iran und sein interessanter Wandel sind entdeckenswert. Überraschend ist die große Gastfreundschaft und Weltoffenheit der iranischen Bevölkerung.

Ich lade Sie ein zu einer außergewöhnlichen Studienreise durch ein Land im Spannungsbogen zwischen Tradition, Gottesstaat und Moderne, in ein Land voller Mirakel.

**Vorbereitungsabend** (sehr wichtig)

**Donnerstag, 1. September 2011, 19.00 Uhr,** Sursee oder Luzern

Es folgt eine Spezialeinladung mit Details

*Dr. theol. Walter Bühlmann*

*em. Lehr- und Forschungsbeauftragter für Bibelwissenschaft an der Universität Luzern*

## Reiseprogramm

**1. Tag, Freitag, 30. September 2011**

**Zürich - Frankfurt - Teheran**

Bahnfahrt mit dem ICE ab Basel um 8.12 Uhr bis Frankfurt/Flughafen (Umsteigen in Mannheim). Um 13.35 Uhr Flug mit Iran Air nach Teheran, wo wir um 22.30 Uhr Ortszeit landen. Hotelbezug.

**2. Tag, Samstag, 1. Oktober 2011**

**Teheran - Qazwin - Zanjan**

Die rund 300 km Autobahnfahrt durch das Vorland des Elbursgebirges unterbrechen wir in Qazwin, der ehemaligen Residenz der Safawiden-Herrscher (16. Jh.). Wir betreten die Stadt durch das fliesenbedeckte, buntfarbige Stadttor und gelangen zum Grabmal von Imamzadeh Hossein, das uns einen ersten Eindruck von der Pracht altpersischer Architektur vermittelt. - In Sultanieh besichtigen wir die sehenswerte Grabmoschee von Sultan Öldjait (1304-1317). Übernachtung in Zanjan. Wir feiern einen Abendgottesdienst.

**3. Tag, Sonntag, 2. Oktober 2011**

**Zanjan - Takht-e Sulaiman - Sanandadj**

In einem weiträumigen Hochtal, auf ca. 2000 m Höhe liegt die uralte Kultstätte Takht-e Suleiman (Thron des Salomon), einem sasanidischen Feuerheiligtum. 611, nach der Eroberung Jerusalems, wurde das dabei erbeutete «Heilige Kreuz der Christenheit» in dieses Heiligtum überführt; 629 brachte es der byzantinische Kaiser Heraklios nach Byzanz. - Weiterfahrt zum Zendan-e-Sulaiman (110 m hoher Kegel, den wir besteigen). 200 km sind es dann noch durch das karge, aber landschaftlich beeindruckende Kurdistan bis Sanandadj.

**4. Tag, Montag, 3. Oktober 2011**

**Sanandadj - Kermanshah - Hamadan**

Durch kurdisches Stammland fahren wir bis Kermanshah; im nahe gelegenen, sasanidischen Paradeisos befindet sich die berühmte Grotte Taq-e Bostan mit den einzigartigen Reliefbildern und einer Darstellung des Sonnengottes Mithra. - In Bisotun verherrlichte Darius I. (der Große) seinen Sieg über die Feinde in einem großartigen Felsrelief. - Über die «Königsstrasse» erreichen wir Hamadan, auf 1900 m, am Fuße des schneebedeckten Alvand-Massivs gelegen. Sehenswert in der modernen Stadt ist das Mausoleum des berühmten Arztes und Philosophen Ibn Sina («Avicenna») gest. 1037, bei uns u.a. bekannt durch den Bestseller «Der Medicus». Sehenswert ist auch der steinerne Löwe (aus hellenistischer Zeit). Besuch des seldschukischen Grabturms Gonbad-e Alavian aus dem 12. Jh. n. Chr.

**5. Tag, Dienstag, 4. Oktober 2011**

**Hamadan - Khorramabad**

Besuch der in den Felsen geschlagenen Inschriften (Darius I. und Xerxes I.) in Gandj Nameh. Eine interessante Fahrt durch das schöne Luristan ist einer der landschaftlichen Höhepunkte unserer Reise. In Nushidjan wurden ein medischer Fürstensitz und ein Feuerheiligtum freigelegt. Nach etwa 260 km erreichen wir die Provinzhauptstadt Khorramabad. Besuch der mittelalterlichen Burg Falak al-Aflak.

**6. Tag, Mittwoch, 5. Oktober 2011**

**Khorramabad - Susa - Ahvaz**

Wir überqueren das Zagros-Gebirge und gelangen so in die Tiefebene von Euphrat und Tigris. Die Provinz Khusistan bildet den östlichen Ausläufer des «Fruchtbaren Halbmondes». In Susa, einer der ältesten Siedlungen der Welt, interessieren uns die Rekonstruktion des Dareios-Palastes und das traditionelle Grab des Propheten Daniel. - In Haft Tepe bestaunen wir eine berühmte elamitische Ausgrabungsstätte und in Chogha Zanbil den riesigen Stufentempel, die Ziggurat, ähnlich dem Turm zu Babel. Übernachtung in der durch die Erdölproduktion geprägten Stadt Ahvaz.

**7. Tag, Donnerstag, 6. Oktober 2011**

**Ahvaz - Shiraz**

Wir passieren die Erdölfelder der Provinz Khusistan und kommen wieder hinauf in die Hochtäler des Zagrosgebirges. Durch atemberaubende Berglandschaften fahren wir zu den Palästen und Reliefs der sasanidischen Stätten von Bishapur und erreichen gegen Abend Shiraz, das Stammland der Perser, wo wir für drei Nächte unsere Zimmer beziehen. Der Volksmund nennt Shiraz die Stadt der Liebe, der Rosen und der Nachtigallen, denn hier lebten die berühmtesten persischen Dichter, Saadi und Hafiz, und schufen durch ihre Werke eine Atmosphäre der Schönheit und Romantik.

**8. Tag, Freitag, 7. Oktober 2011**

**Shiraz - Persepolis**

Ein absoluter Höhepunkt der Reise: Persepolis. Die Ruinen der anschaulich restaurierten Königsresidenz bieten einen bemerkenswerten Einblick in die bedeutendste Zeit der Achämeniden Darius und Xerxes (erbaut um 515 v.Chr.). Neben den überwältigenden Empfangs- und Zeremonienpalästen sind die eindrucksvollen Reliefs an den Freitreppen zum Apadama von einmaliger Schönheit. - In der Nähe liegt Naqsh-e-Radjab mit vier gut erhaltenen sasanidischen Felsreliefs. In Naqsh-e-Rostam befindet sich die Achämeniden-Nekropole. Ebenso verewigten sich die Sassaniden in Steinbildern und Reliefs. Rückkehr nach Shiraz. Der spätere Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wir feiern vor dem Nachtessen einen ökumenischen Abendgottesdienst.

**9. Tag, Samstag, 8. Oktober 2011**

**Shiraz**

Wir verweilen einen ganzen Tag in der Stadt der Poesie und Dichtung. Besichtigung der beiden Grabmäler des Hafiz und Saadi. Besuch des Bagh-e Narenjestan, der «Orangengarten» der Familie Qavam. Ab Mittag freie Zeit. Am späteren Nachmittag Besuch der Masjid-e Wakil, einer Moschee aus dem 18. Jh. mit einem unvergleichlich großen «Säulenwald». Anschließend schlendern wir durch den Wakil-Bazar (Stoffe, Gewürze, Teppiche, Kleidung). Kurzer Fußmarsch über die alte Freitagsmoschee (Masjid-e Djame Atiq) zum Shah Cheragh-Mausoleum. Rückfahrt zum Hotel.

**10. Tag, Sonntag, 9. Oktober 2011**

**Shiraz - Pasargadae - Yazd**

120 km sind es bis zu den Ruinen des Audienzpalastes von Kyros dem Großen in Pasargadae. In einer von Bergketten umrahmten Hochebene, auf fast 1900 m gelegen, ist dies einer der geschichtsträchtigen Orte: von hier aus nahm das persische Weltreich seinen Ausgang. - Dann steht uns eine lange Fahrt bevor: 320 km durch den östlichen Teil der Provinz Fars, das Kernland der Perser. Noch immer sind hier verschiedene Nomadenstämme beheimatet. Die Fahrt nach Yazd unterbrechen wir in Abarkuh, einer Kleinstadt auf 1500 m, am Rande einer Salzwüste, einst wichtige Station an der Karawanenstraße. Hier steht auch jene uralte, riesige Zypresse, von der behauptet wird, dass sie 4000 Jahre alt sei. In der Nähe befindet sich der Gonbad-e Ali, ein Mausoleum aus dem 11. Jh.- Das rund 350'000 Einw. zählende Yazd liegt auf 1200 m am Rande zweier Salzwüsten und ist vor allem bekannt durch seine verwinkelte Altstadt, die elegante Freitagsmoschee und die Türme des Schweigens. Diese gehören der Gemeinde der Zarathustrier, Anhänger der Vorläuferreligion des Islam.

**11. Tag, Montag, 10. Oktober 2011**

**Yazd - Na'in - Isfahan**

Vormittags Besichtigung der Stadt. Gegen Mittag brechen wir auf zur Fahrt an den letzten Etappenort. Wir besuchen unterwegs, am Rand der Wüste, Na'in, berühmt durch den hier hergestellten «Nain», einen der wertvollsten und teuersten Seidenteppiche. Wir lernen auch die Freitagsmoschee, einen der ältesten Sakralbauten des Iran, kennen. - Gegen Abend erreichen wir Isfahan; Zimmerbezug für drei Nächte.

**12./13. Tag, Dienstag/Mittwoch, 11./12. Oktober 2011**

**Isfahan**

Isfahan (auf Persisch «Esfahan» ausgesprochen) ist eine paradiesische Stadt der Moscheen, Paläste und Gärten. Im 17. Jh. erlangte sie gar den Ruf einer der schönsten Städte der Welt. Auch die Kulisse Isfahans ist märchenhaft. Der Gang



durch das historische Zentrum der Stadt, erbaut im 16. Jh. als Residenzstadt der Safawiden, macht verständlich, dass sich deren Ruf bis ins ferne Europa verbreitete. Wir besuchen die Freitagsmoschee, verschiedene Paläste (Pavillon Hasht Behesht, Chehel Sotun-Palast, Ali Qapu-Torpalast, Moscheen (Masjed-e-Imam, Shaikh Lotfollah). und Gärten. Von besonderem Reiz sind die safawidischen Brücken. Aber auch auf das noch immer lebendige Christentum sei hier hingewiesen: im Armenierviertel besuchen wir die Vank-Kathedrale und das armenische Museum.

Nach einem Pick-Nick-Aufenthalt am Ufer des Zayandeh-Rud besuchen wir am Dienstagnachmittag ein Teppichmuseum und erleben den Höhepunkt des Tages in der Masjed-e-Imam («Imam-Moschee»). Am Mittwochnachmittag haben Sie Gelegenheit zu individuellen Erkundigungen oder zum Bummel durch den Bazar. Die Geschäfte und Handwerkerateliers sind ein lohnendes Ziel. Schauen Sie den Miniaturmalern, Silberschmieden oder Stoffdruckern über die Schultern - und vergessen Sie nicht Ihre Angehörigen zu Hause, die auf ein Souvenir hoffen.

#### **14. Tag, Donnerstag, 13. Oktober 2011 Isfahan - Teheran**

Am frühen Vormittag fahren wir über Qom (Besuch des Heiligtums der Fatemeh Ma'soumeh) nach Teheran, der Zehnmillionenmetropole am Fuße von schneebedeckten Viertausendern. Wir besuchen zum Abschluss und als Ergänzung unserer Reise das archäologische Museum.

#### **15. Tag, Freitag, 14. Oktober 2011 Teheran - Genève**

Fahrt zum Flughafen und Rückflug an Bord der Iran Air nach Genève, wo wir gegen 14.10 Uhr landen. Individuelle Fahrt an den Wohnort.

**DR. WALTER BÜHLMANN**  
Theaterstrasse 1  
6210 Sursee

Telefon 041 920 31 46

w\_buehlmann@bluewin.ch

**TERRA SANCTA TOURS AG**  
Ludwig Spirig-Huber  
Burgunderstrasse 91  
3018 Bern

Telefon 079 407 36 35

info@terra-sancta-tours.ch  
www.terra-sancta-tours.ch